

## Informationen zu den verschiedenen Berufen (QR-Codes)- Handreichung für Lehrperson und Museumspädagogen

Die QR-Codes zeigen kurze Filme zu den Berufen des Hutmakers, Nagelschmied, Böttchers und Gerbers. In den Filmen werden die Aufgaben, Bedeutung und der Wandel der Berufe dargestellt. Dabei wird ein besonderer Fokus auf den Heimatbezug gesetzt.

### Vorbereitung:

Der Museumspädagoge stellt die Bilderrahmen mit den QR-Codes vor bzw. auf die Vitrinen mit den Gefäßen der jeweiligen Berufe. Ob die Bilderrahmen vor oder auf die Vitrinen gestellt werden, ist abhängig davon, ob es sich um eine hohe oder niedrige Vitrine handelt. Zu jedem Bilderrahmen werden drei Tablets des Museums gelegt.

### Ablauf:

Die Lehrkraft teilt die Klasse in vier gleich große Gruppen auf. Der Museumspädagoge erklärt den Schülerinnen und Schülern, wie die Arbeit mit den QR-Codes erfolgt. Zudem fordert der Museumspädagoge zur vorsichtigen Arbeit mit den museumseigenen Tablets auf. Ob jedes Kind sich auf einem Tablet den Film anguckt oder jeweils zwei Kinder auf ein Tablet gucken, wird an dieser Stelle, je nach Klassengröße, festgelegt.

Die vier Gruppen werden jeweils einem Bilderrahmen mit QR-Code zugeteilt, zu dem sie sich nach dem Startsignal des Museumspädagogen begeben. Dort scannen sie mit den Tablets die QR-Codes ein und sehen sich den Film an. Nachdem alle Gruppen den ersten Film gesehen haben, gibt der Museumspädagoge das Signal, die Stationen im Uhrzeigersinn zu tauschen. Dies wird so lange gemacht bis alle Gruppe alle vier Filme gesehen haben.